

öffentlich

Federführender Dezernent:	Bürgermeister Knoth, Dezernat II
Federführende/r Fachbereich/Dienststelle:	FB 5
Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:	Dez I, KB 5.10, RPA

Thema: Auftragsüberschreitung Sanierung "Leopoldring"

Information:

Diese Vorlage dient als Information über den Stand der Rechnungen zu den Projekten „Leopoldring 1. BA“ und „Leopoldring 2. BA“. Eine separate Beschlussvorlage zur letztlich zu beschließenden Auftragserhöhung mit Aufschlüsselung der verschiedenen Auftragserweiterungen wird nach endgültig festgestellten Schlusszahlungssummen erstellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Auftrag für die Sanierung „Leopoldring 1. BA“ von der Kehler Straße bis zur Wallstraße in Rastatt wurde am 27.06.2017 für brutto 716.428,42 € (netto 602.040,69 €) an die Firma Himmel Bau GmbH & Co. KG vergeben.

Auftragserweiterungen und unvorhergesehene, nicht planbare Umstände während der Baumaßnahme führten zu Mehrkosten (Nettosummen):

- Mehraufwendung für Zwischenlagerung auf größerer Lagerfläche, Bodenanalysen, Entsorgung von belast. Boden und teerhaltigem Asphalt ca. 56.000 €
 - Mehraufwendungen Asphalt im Gehwegbereich ca. 5.300 €
 - Zusätzliche Markierungsarbeiten Behindertenparkplatz ca. 1.700 €
 - Mehrmengen bei Asphalt-, Bord- und Pflasterarbeiten ca. 25.000 €
- 88.000 € (Netto)
104.000 € (Brutto)

Die ungeprüfte Schlussrechnung der Fa. Himmel weist Gesamtkosten in Höhe von brutto rund 820.000 € (netto 690.000 €) aus. Gegenüber der Auftragssumme ergibt sich somit eine Kostensteigerung von rund 104.000 € brutto (netto 88.000 €).

Der Auftrag für die Sanierung „Leopoldring 2. BA“ von der Wallstraße bis zur Ottersdorfer Straße in Rastatt wurde am 11.07.2018 für brutto 1.004.995,32 € (netto 844.533,04 €) an die Firma Reif Bauunternehmung GmbH & Co. KG vergeben.

Auch hier führten Auftragserweiterungen und unvorhergesehene, nicht planbare Umstände während der Baumaßnahme zu Mehrkosten (Nettosummen):

- Mehrmassen aufgrund von Schäden im Straßenunterbau ca. 90.000 €
 - Mehraufwendungen für Randeinfassungen, Pflasterbereich ca. 50.000 €
 - Zwischenlagerung Aushub und Entsorgung belast. Boden ca. 40.000 €
 - Bauzeitverlängerung aufgrund von Mehrleistungen ca. 80.000 €
 - Mehrleistungen und Erweiterungen der Planung KiGa Biber ca. 64.000 €
 - Mehraufwendungen durch Bestandsleitungen und Betonfundamente im Untergrund, zusätzliche Suchgräben ca. 60.000 €
 - Bodenindikatoren ca. 15.000 €
 - Erschwernis Einbau Straßenabläufe ca. 25.000 €
 - Zusätzliche Schilderhülsen ca. 10.000 €
 - Sonderausführung Entwässerungsrinne, neuer Entwässerungsschacht, Versetzen Fußgänger Lichtsignalanlage mit zusätzlichen Kabelzugschächten, und Weiteres ca. 40.000 €
- 474.000 € (Netto)
564.060 € (Brutto)

Die Schlussrechnung der Fa. Reif wurde noch nicht gestellt, das Ingenieurbüro Zink lieferte mit einer Kostenaufstellung eine voraussichtliche Gesamtkostensumme von brutto rund 1.569.054 € (netto 1.318.544 €).

Gegenüber der Auftragssumme ergibt sich somit eine Kostensteigerung von rund 564.060 € brutto (netto 474.000 €).

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter